

Leitbild der Kulturförderung der Stadt Zeven

Die Stadt Zeven als Mittelzentrum der Samtgemeinden Zeven, Selsingen, Sittensen und Tarmstedt will den Menschen der Region ein lebendiges und abwechslungsreiches kulturelles Angebot machen.

Alle Menschen – jung & alt, allein & in der Gruppe, mobil & immobil – sollen in diesem Angebot ansprechende Veranstaltungen finden; **die Eintrittspreise dürfen niemanden überfordern.**

Es sollen moderne und klassische sowie seichte und anspruchsvolle Veranstaltungen stattfinden. Die Veranstaltungen sollen die Bereiche Malerei, Bildhauerei, Kunsthandwerk, Musik, Literatur, Theater, **Tanz, Film** und Heimatkunde umfassen.

Das kulturelle Angebot soll die Zevener zusammenwachsen und -halten lassen. Die Veranstaltungen sollen unter dem Leitsatz „miteinander & füreinander“ oder „von Zevenern für Zevener“ stattfinden; sie sollen von den Bürgern angenommen werden. Die Veranstaltungen sollen umsetzbar sein; sie sollen verlässlich bzw. regelmäßig stattfinden sowie bezahlbar sein.



Als **kinderfreundliche** Kommune sollen Veranstaltungen Kinder begeistern, Schüler fördern und Erwachsene ihren Alltag vergessen lassen.



Als Partnerstadt der schwedischen Stadt **Skara** tauschen wir uns seit 1987 regelmäßig mit unseren schwedischen Freunden aus. Dieser Austausch soll durch Veranstaltungen bereichert werden.



Als ehemalige niederländische Garnisonsstadt (von 1963 bis 2006) leben weiterhin viele **niederländische Mitbürger** in unserer Stadt. Dieses Zusammenleben soll durch Veranstaltungen bereichert werden.

Mit unseren niederländischen Nachbarn sind wir überdies durch unsere Regionalsprache **Plattdeutsch**, die eng verwandt mit dem Niederländischen ist, verbunden. Veranstaltungen sollen das Plattdeutsche fördern.

Für jede Zielgruppe soll möglichst eine Veranstaltung stattfinden.

Mit Veranstaltungen privater Anbieter will die Stadt Zeven nicht konkurrieren. Es sollen möglichst viele Veranstaltungen an möglichst vielen Orten ermöglicht werden.

Für Zielgruppen, für die keine Veranstaltungen privater Anbieter stattfinden, fördert die Stadt Zeven jeweils eine Veranstaltung oder führt sie selbst durch.

Darüber hinaus unterhält die Stadt Zeven zwei Einrichtungen, die sich der Geschichte sowie der Kunst widmen.

Im ehemalige Benediktiner-Nonnenkloster ist ein Museum eingerichtet, das die Frühgeschichte, das Kloster selbst mit dem Schwerpunkt der Klosterapotheke, die Arbeit von Carl Friedrich Gauß, den Siebenjährigen Krieges, die Auswanderung aus dem Elbe-Weser-Dreieck, die Arbeit von Hans Müller-Brauel sowie das Zevener Porzellan bewahrt. Jede Grundschulklasse soll das Museum einmal besuchen.

Im Königin-Christinen-Haus ist eine Galerie mit eigenem Kunstkonzept eingerichtet, die wechselnde Ausstellung von Künstlern aus dem Elbe-Weser-Dreieck zeigt. Jede Schulklasse der örtlichen, weiterführenden Schulen soll die Galerie einmal besuchen.